



Sammlung Theaterzettel

Die Lachtaube

Bit tong, Franz

1881-05-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *M. 1881* 140.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

121. Vorstellung.

den 23. Mai 1881.



Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Lachtaube.

Lustspiel in 1 Akt von Franz Bittong.

Robert von Hollberg
Emma, seine Frau
Erna von Rodenstein
George

Herr Schönfeld.
Fräul. Cramer.
Fräul. Jenke.
Herr Eichrodt.

Der Vetter.

Lustspiel in drei Acten von N. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler
Ernst
Pauline } seine Kinder
Wilhelm }
Siegel, Gärtner's Vetter
Buchheim, ein junger Kaufmann
Louise, Haushälterin
Bedienter

Herr Werner.
Herr Eichrodt.
Frau Gum.
Fräul. Jenke.
Herr Pichler.
Herr Rodius.
Frau Jacobi
Herr Peters.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark - Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark - Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark - Pf.
Gallerieloge	-- Mark 80 Pf.
Gallerie	-- Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationender Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No 96

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18 " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 " 15 " " " "	Mannheim " {
12 " 1 " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 " - " " " "	Ladenburg, Grofsachsen, Weinheim, sowie nach Schweigen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B I, I. Bilette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.